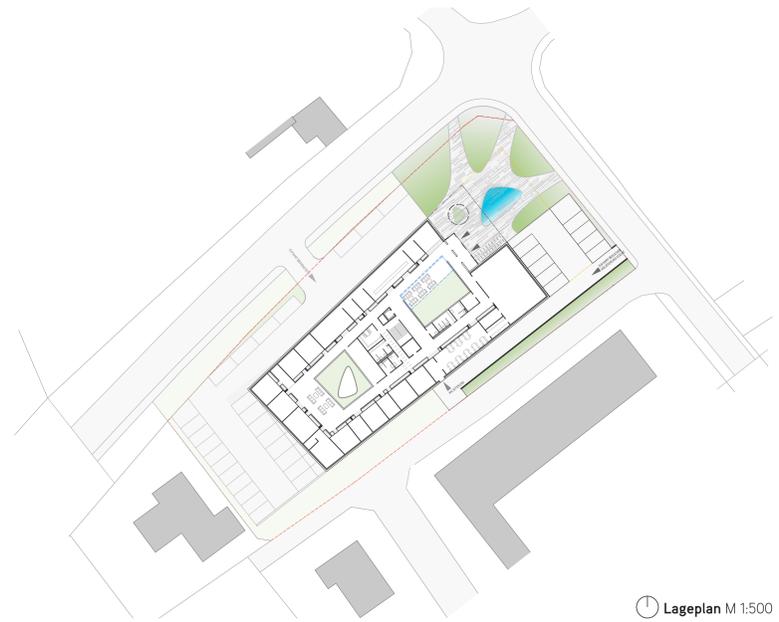




⊙ Schwarzplan



⊙ Lageplan M 1:500

**LAGEQUALITÄT**

Die außerordentliche Lage der neuen Bezirkshauptmannschaft, ihre Nähe zum historischen Zentrum, sowie die gute Erreichbarkeit führen zu einer Gebäudestruktur, die sich Richtung Osten zum großzügig gestalteten Vorplatz hin öffnet und dessen Qualität die innere Wegeführung mit bepflanzten Atrien einbezieht.

**DAS GEBÄUDE**

Die Struktur des Gebäudes ist so organisiert, dass eine hohe Nutzungsflexibilität, sowie einfache Anpassbarkeit auch an zukünftige Bedürfnisse gewährleistet ist. Die begrünten Atrien, die im Sommer die passive Gebäudekühlung unterstützen und für klimatische Ausgewogenheit sorgen, setzen die Qualitäten des Außenraumes im Inneren des Gebäudes fort.

**DIE STRUKTUR**

Das Gebäude ist als Massivbau mit Stahlbetondecken mit einer Stärke von mind. 30 cm konzipiert. Die Geschosse sind als aufeinandergestellte Tische, die Trennwände als nichttragende Konstruktionen (wie Möbel) für einfache spätere Nutzungsanpassungen gedacht.

**DIE FASSADE**

Eine gedämmte Glasfassade auf Pfosten – Riegel Basis umhüllt die Außenwände der Bezirkshauptmannschaft. Die satinierten Gläser sind in unterschiedlicher Farbigkeit und Größen ähnlich einer Collage gedacht. Als Raster in der Höhenentwicklung dient jeweils die Sturz- und Parapetkante der öffentbaren Fenster der Lochfassade. Südseitig werden partiell Photovoltaikmodule, die zur Grundstromversorgung der Bezirkshauptmannschaft herangezogen werden in die Fassadenkonstruktion integriert.

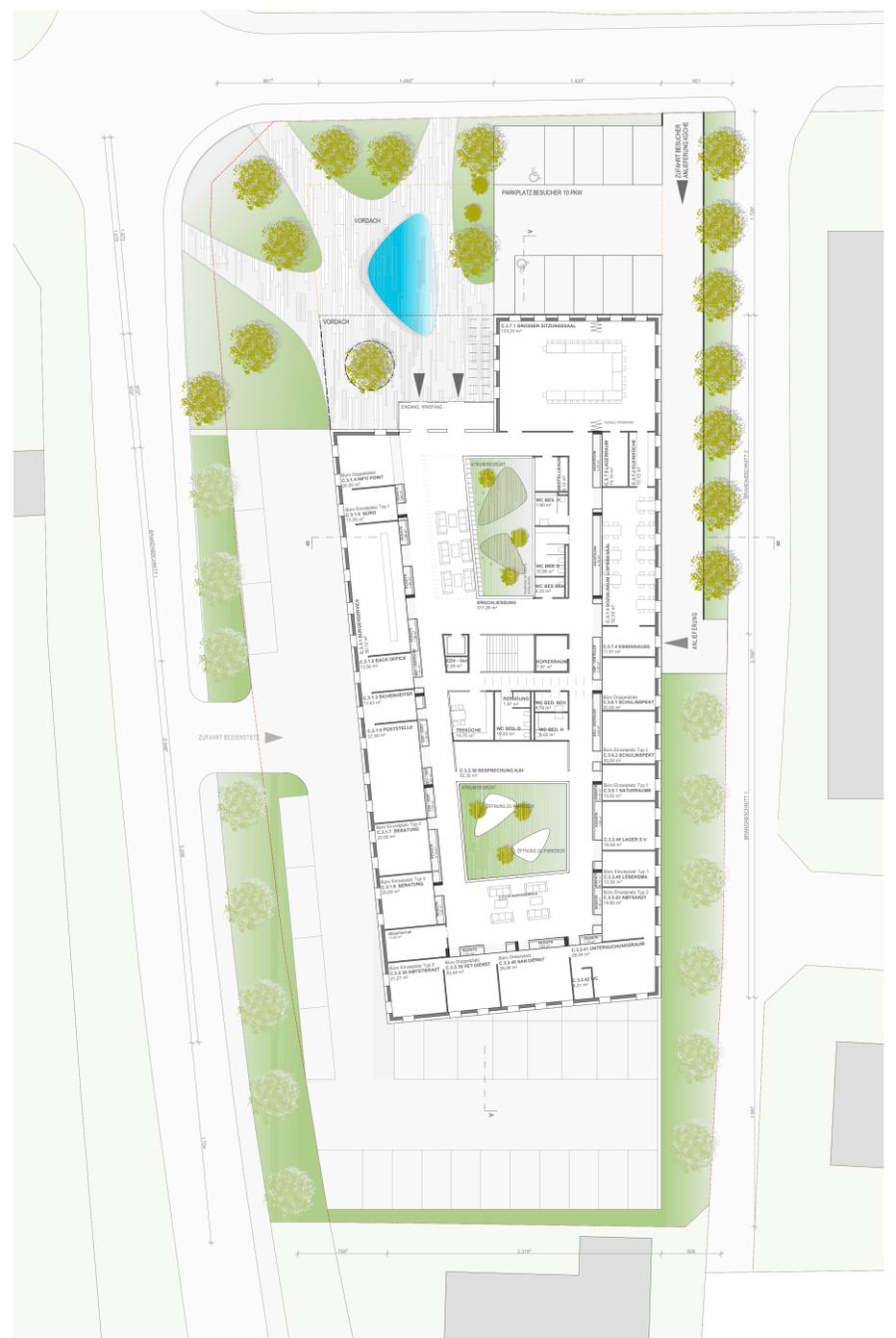
**ENERGETISCH, ÖKOLOGISCHES KONZEPT**

Die Geschossdecken sind als Stahlbetondecken mit einer Stärke von 35 cm konzipiert. Sämtliche Leitungsführungen, sowie die Gebäudelüftung sind in die Decken integriert. Die Speichermasse der Decken wird mit einer oberflächennahen Niedertemperatur – Bauteilaktivierung genutzt, in dem die Decken im Winter mit Fernwärme beheizt, im Sommer mit Hilfe des nahen, quer zum Samhaberweges verlaufenden Baches passiv gekühlt werden.

Eine über eine zentrale Gebäudeleittechnik gesteuerte Nachtlüftung unterstützt die Kühlung. Akustische Maßnahmen werden durch punktuelle Maßnahmen, wie die Oberflächengestaltung durch Putzoberflächen, oder den Einbau von Schallabsorbierenden Bauteilen getroffen. Zusätzlich sind am Dach großflächige Photovoltaikmodule situiert.



⊙ Grundriss Kellergeschoß M 1:200



⊙ Grundriss Erdgeschoß M 1:200



Ost-Ansicht M 1:200



West-Ansicht M 1:200



Nord-Ansicht M 1:200



Süd-Ansicht M 1:200



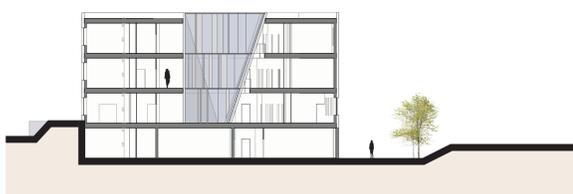
Grundriss 1. Obergeschoß M 1:200



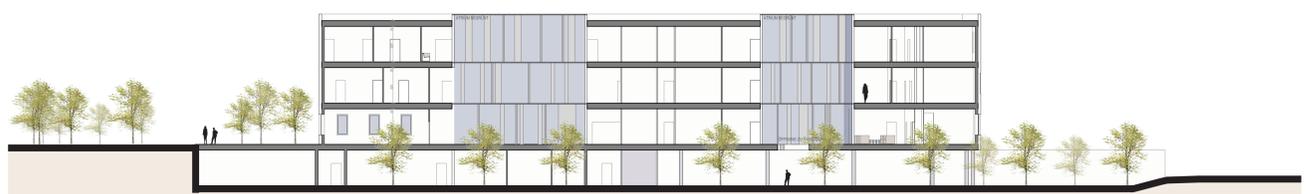
Grundriss 2. Obergeschoß M 1:200



Struktur- und Höhenplan M 1:500



Schnitt B-B M 1:200



Schnitt A-A M 1:200

